

[58440] P. P.

Die Zeitschrift für bildende Kunst, welche ausschließlich in die Hände von wohlhabenden Leuten gelangt, da sie sich an Kunstliebhaber, Sammler und kunstverständige Laien wendet, bringt alljährlich zu Weihnachten einen illustrierten Bericht

### Vom Christmarkt,

welcher neue Prachtwerke, Kunstblätter, illustrierte Jugendschriften u. s. w. in den Kreis seiner Betrachtung zieht.

Die Expedition der Zeitschrift für bildende Kunst und der Kunstchronik ersucht nun um gefällige Einsendung

neuer Prachtwerke, Kunstblätter, Jugendschriften

zur erfolgreichen Bekanntmachung im Christmarktbericht. Die Sendungen wolle man an die Verlagsbuchhandlung von E. A. Seemann in Leipzig so früh als möglich schicken.

Zugleich macht die Expedition auf die günstige Gelegenheit zur

### Anzeige empfehlenswerter Weihnachtsgeschenke

litterarischer und künstlerischer Art, u. a. auch neuer geeigneter Erzeugnisse des Kunstgewerbes, welche sowohl durch die

### Kunstchronik

(wöchentlich erscheinend),

als auch, und in noch höherem Maße, durch den

### Kunstanzeiger

### des Kunstgewerbeblattes

(Auflage 5125)

(etwa Mitte jeden Monats erscheinend)

den schnellsten Eingang im Publikum finden, insbesondere bei wiederholter Ankündigung, für welche ein beträchtlicher Rabatt gewährt wird. Der Leserkreis der Zeitschrift für bildende Kunst und des Kunstgewerbeblattes setzt sich aus wohlhabenden Leuten zusammen und ist daher ein sehr kaufähiger.

Die Anzeigen in geeigneten Fachblättern wirken bekanntlich weit nachhaltiger, als die in großen Tagesblättern; man versäume daher nicht, die günstige Gelegenheit auszunutzen.

Zur Beachtung! Prachtwerke, welche für den „Litterarischen Jahresbericht“ eingekauft wurden, finden ohne weiteres auch in der Kunstchronik Besprechung. Illustrationsproben werden, bei gleichzeitiger Insertion, sehr gern dem Christmarktbericht beigegeben. In dieser Beziehung ersuchen wir um gefällige Vorschläge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1887.

E. A. Seemann.

### Preise der Anzeigen.

In der Kunstchronik (wöchentlich erscheinend): 1 Zeile Petit 30  $\mathcal{A}$ , 1 ganze Seite 50  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{2}$  Seite 27  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{3}$  Seite 20  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{6}$  Seite 10  $\mathcal{M}$ .

Im Kunstanzeiger: 1 Zeile Nonpareille 30  $\mathcal{A}$ , 1 ganze Seite 60  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{2}$  Seite 35  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{3}$  Seite 25  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{6}$  Seite 12  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ .

Bei dreimaliger Wiederholung 20% Rabatt, bei sechsmaliger 30% Rabatt.

4000 Beilagen 30—40  $\mathcal{M}$ , je nach Umfang.

[58441] Hiermit erlaube ich mir den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

## Deutsche Revue

über das

### gesamte nationale Leben der Gegenwart

zur gef. Insertion in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Litterarische sowie Kunstanzeigen finden in der „Deutschen Revue“ eine weite Verbreitung in den besten und gebildetsten Kreisen des Bücherkaufenden Publikums, und wird eine Inserierung in der Weihnachtszeit von besonderer Wirkung sein.

Die Insertionsgebühren betragen für die einmal gespaltene Petitzelle 40  $\mathcal{A}$ , für die durchlaufende 80  $\mathcal{A}$  bar; die Beilagegebühr für Prospekte beträgt bis zu  $\frac{1}{2}$  Bogen 20  $\mathcal{M}$ , für  $\frac{1}{4}$  Bogen 30  $\mathcal{M}$  bar. Das Beiheften kostet pro 1000 Exempl. 2  $\mathcal{M}$  extra. Bei Inseraten von 20—50  $\mathcal{M}$  ord. gewähre ich 10%, von 50—100  $\mathcal{M}$  ord. 20% Rabatt.

Anzeigen für das Dezemberheft bitte ich mir spätestens bis zum 22. November zukommen zu lassen.

Breslau. Eduard Trewendt.

[58442] Inserate für die Dezember-Nummer meiner



erbitte bis spätestens den 26. November

— Zeilenpreis nur 25  $\mathcal{A}$ . —

— Beilagen nach Übereinkunft. —

Anzeigen in meiner Kundschau finden die weiteste Verbreitung und sind zweifellos von Erfolg.

Leipzig. A. Foerster's Verlag.

Land-, forst- u. gartenwirtschaftliche Novitäten

[58443] werden eingehend rezensiert durch die größte und bestverbreitete ungarische landwirtschaftliche Wochenschrift „Gazdasági Lapok“ und durch die bestrenommierte und einzige ungarische landwirtschaftliche Monatsrevue: „Mezőgazdasági Szemle“. Belegnummern werden stets eingeschickt. Beischlüsse sind zu adressieren an die mit der Vermittlung betraute Buchhandlung der Gebrüder Révai in Budapest.

[58444] P. P.

Am 1. Dezember erscheint in unserem Verlage:

## Neues Schulblatt

für die

Gemeindeschulen

des Herzogtums Braunschweig in Stadt und Land.

Herausgegeben von

Schuldirektor Schaarschmidt.

Erster Jahrgang. — Nr. 1.

Preis pro Quartal 75  $\mathcal{A}$  ord. mit 25% Rabatt.

Da das „Schulblatt“ von den beteiligten Kreisen mit großer Spannung erwartet wird, diese erste Nummer auch als Probenummer ausgegeben und

jämtlichen Schuldirektoren, Inspektoren, Volksschullehrern und Lehrerinnen des Herzogtums

direkt zugestellt wird, so haben wir wohl nicht nötig, auf den Wert dieser Nummer als

Publikations-Organ

für Ihre einschlägigen Verlagsartikel, Fabrikate u. noch besonders aufmerksam zu machen.

Wir berechnen die Inserate für diese Nummer mit 20  $\mathcal{A}$  für die einmal gespaltene Petitzelle und erbitten Ihre etwaigen Aufträge bis spätestens zum 25. d. M.

Beilagen (1500), falls nicht zu schwer, kosten 15  $\mathcal{M}$  und sind bis spätestens zum 28. d. M. einzusenden.

Rezensionsexemplare pädagogischer Werke, Schulbücher u. s. w. erbitten.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, den 10. November 1887.

Bruh's Verlag

(Inhaber: Eugen Appelhaus).

### Saldoreste.

[58445]

Wie in den vorausgegangenen Jahren nehme ich alle Saldoreste auf die Schlusshefte der Zeitschriften meines Verlages ohne Ausnahme nach. Die Versendung der Schlusshefte von

### Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens.

Zeitschrift für analytische Chemie.

ist eben in Vorbereitung und sind die bezüglichen besonderen Benachrichtigungen an alle, welche es angeht, abgegangen. Infolge dieser Voranzeigen kann den Herren Kommissionären rechtzeitig Auftrag zur Einlösung gegeben und jede Verzögerung im Empfang der Zeitschriften verhütet werden.

Wiesbaden, den 1. November 1887.

G. W. Arcidell's Verlag.

### Für Verleger und Antiquare.

[58446]

W. H. Kühl in Berlin erbittet Offerten auf: Historische und taktische Darstellungen von Seegefechten der Welt, von Napoleon I. bis heute.

Wissenschaftl. geogr. Seeexpeditionen.

Biographien berühmter Admirale, Kapitäne etc.

Werke in allen Sprachen, neu oder alt (Kataloge).